



Titelseite: Landesausstellung

- Seite 2: Seite des Bürgermeisters
- Seite 3: Zivilschutztag
- Seite 4: Nationalfeiertag
- Seite 5: Wandertag, EbnerWohnen
- Seite 6: Vortrag „Safer Internet“
- Seite 7: NÖ Mobilitätsgemeinde
- Seite 8+9: Aus dem Gemeinderat
- Seite 10+11: Tullner Gartenjahr
- Seite 12: Wahlservice, Jugendtaxi
- Seite 13: Winterdienstbrief
- Seite 14: Aus dem Kindergarten
- Seite 15: Aus der Volksschule
- Seite 16: Fitnessparcour
- Seite 17: NMS Furth, Theaterfahrt
- Seite 18+19: Kulturverein Paudorf
- Seite 20: NÖ Trachtenball, KOBV
- Seite 21: WS-Gymnastik, Stellen-
ausschreibung Stein
- Seite 22: Wir gratulieren
- Seite 23: Frohe Weihnachten

Zusammenspiel

Regionales Zusammenspiel mit großem Ziel - der Dunkelsteinerwald und das Stift Göttweig bewerben sich für die NÖ Landesausstellung 2023.

Die Gemeinden aus dem Dunkelsteinerwald und das Benediktinerstift Göttweig präsentierten am 16. November 2017 ihre gemeinsame Bewerbung für die Landesausstellung 2023.

Bisher haben die Standortgemeinde Furth bei Göttweig sowie die Gemeinden Bergern im Dunkelsteinerwald, Dunkelsteinerwald, Hafnerbach, Inzersdorf-Getzersdorf, Karlstetten, Mautern an der Donau, Nussdorf ob der Traisen, Paudorf, Rossatz-Arnsdorf, Schönbühel-Aggsbach, Stanzendorf und Wölbling ihre Teilnahme im jeweiligen Gemeinderat beschlossen. Bei 2-3 Gemeinden hoffen wir noch auf eine positive Beschlussfassung.

Das Thema der Bewerbung ist „Musik“. Ausgehend vom umfangreichen Bestand

des Stiftes Göttweig an alten Handschriften und Partituren, die gerade wissenschaftlich aufbereitet werden, soll sich das Thema durch alle Gemeinden des Dunkelsteinerwaldes ziehen und so die Region vor, während und nach der möglichen Landesausstellung zum Klingen bringen.

Wer die Landesausstellung besucht haben will, der muss auch alle Gemeinden besucht haben. Die während der Vorbereitung zur Landesausstellung geknüpften Partnerschaften und Netzwerke haben dabei über die unmittelbare Ausstellung hinaus Wert und Bestand.

Nicht nur die Kunst- und Kulturbesesserten unter den MitbürgerInnen des Dunkelsteinerwaldes, auch alle Betriebe und generell die Bevölkerung der Region sollen sich an Zukunftsprojekten der gemeinsamen Entwicklung beteiligen und so für eine besondere Nachhaltigkeit der Landesausstellung über das Jahr 2023 hinaus sorgen.

Die weitere Arbeit am detaillierten Landesausstellungskonzept wird von der Steuerungsgruppe der Bewerbung, der neben ihrer Sprecherin, Bgm. Mag. Gudrun Berger (Furth bei Göttweig), Bgm. Karin Gorenzel (Wölbling), Bgm. Franz Penz (Dunkelsteinerwald), Wirtschaftsdi- rektor Mag. Gerhard Grabner (Stift Göttweig), DI Michael Schimek, MA (Region Wachau-Dunkelsteinerwald) und Peter Sigmund MBA (Donau NÖ Tourismus GmbH) angehören, gerade im Detail geplant.

Die nächsten Workshops in den einzelnen Gemeinden werden voraussichtlich im Frühjahr 2018 starten.



Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

Das Jahr 2017 neigt sich seinem Ende zu. Der richtige Zeitpunkt um auf die vergangenen Monate zurückzublicken und eine erste Bilanz zu ziehen.

Es war ein ereignisreiches, für mich persönlich ein sehr aufregendes Jahr. Nach meiner im Vorjahr erfolgten Pensionierung wurde ich im September dieses Jahres zum Bürgermeister unserer Marktgemeinde Paudorf gewählt.

Ich möchte mich auf diesem Wege nochmals für das große Vertrauen, das mir vom Gemeinderat entgegengebracht wurde und für die vielen Gratulationen und Glückwünsche anlässlich meiner Wahl ganz herzlich bedanken.

Sie sind mir Auftrag, meine Funktion mit Engagement und Fleiß auszuüben. Bereits die ersten hundert Tage meiner Amtszeit brachten eine Menge neuer Erfahrungen und aufregender Aufgabenstellungen aber auch eine Viel-

zahl von persönlichen Gesprächen und Bekanntschaften.

Besonders beeindruckend für mich war mein erster öffentlicher Auftritt als Bürgermeister bei der Eröffnung des Caritasgebäudes in Paudorf. Hier finden einerseits an die 30 Bewohner Unterkunft mit der von ihnen benötigten Betreuung und andererseits gibt es in den Werkstätten für sie und auch für andere einpendelnden Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Möglichkeit, eine Beschäftigung auszuüben.

Ein mir persönlich sehr wichtiges Anliegen fand in einer Festveranstaltung in Göttweig ihren bisherigen Höhepunkt.

Nach vielen Sitzungen und Gesprächen war es endlich soweit: Göttweig und die meisten Dunkelsteinerwaldgemeinden gaben Ihre Bewerbung um die Landesausstellung 2023 bekannt. Thema soll die Musik sein, ein Gebiet, wo auch unsere Gemeinde einiges anzubieten hat, wie zum Beispiel die erfolgreiche Musikkapelle, die heuer ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert hat oder die Musikschule mit hervorragender Qualität.

Allein der Bewerbungsprozess kann eine sehr positive Entwicklung der Zusammenarbeit in dieser Region auslösen.

Hinsichtlich Kultur ist unsere Gemeinde ohnehin sehr vorbildlich unterwegs. Nicht nur die Dauerausstellung "Schauplatz Evangelimann" über die berühmteste Oper des Komponisten Wilhelm Kienzl im Museum während des Sommers, auch die vielen Veranstaltungen des Kulturvereines in der Wintersaison sind weithin bekannt.

Heuer wurde dem 5-Jahresrhythmus entsprechend auch wieder ein Internationales Bildhauersymposium abgehalten. In der Zeit vom 12. - 30.6. sind Skulpturen entstanden, deren Schaffungsprozess beobachtet werden konnte und die jetzt als Kunstwerke im öffentlichen Raum an den verschiedensten Plätzen in unserer Gemeinde zu bewundern sind.

Eine besondere Herausforderung stellt jedes Jahr die Erstellung des Voranschlages dar.

Auch heuer ist es bei der Erstellung des Voranschlages für 2018 gelungen, einerseits wichtige Vorhaben zu finanzieren, andererseits aber den Schuldenstand zu reduzieren. Selbst wenn die vorgesehenen Darlehen für den Straßenbau aufgenommen werden, um erforderliche Arbeiten an der Infrastruktur durchzuführen, werden wir am Ende des Jahres weniger Schulden haben als zu Jahresbeginn.

Das Jahresende ist aber auch eine gute Gelegenheit, Danke zu sagen an alle, die das ganze Jahr über für die Gemeinde arbeiten: den Bediensteten in der Gemeindeverwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofes, den Gemeinderatsmandataren, aber auch allen Freiwilligen, die unsere Anliegen unterstützen und ohne die so vieles nicht möglich wäre. Danke für die Arbeit in den Vereinen, in den Freiwilligen Feuerwehren oder wo immer sie zum Wohle der Allgemeinheit tätig sind.

Ich hoffe, dass sie in unserer schönen Gemeinde das ganze Jahr über die Lebensqualität finden, die Sie suchen und zu der sie so viel beitragen können.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Für die letzten Tage dieses Jahres wünsche ich Ihnen allen einen ruhigen, besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und angenehme, erholsame Feiertage im Kreis Ihrer Familien.

Und für das kommende Jahr viel Erfolg, Glück, Zufriedenheit, vor allem aber Gesundheit!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Böck

Erster Paudorfer Zivilschutztag erfolgreich

Feuerwehren des Unterabschnitts beeindrucken im Rahmen einer gemeinsamen Einsatzübung mit der Rettung und dem Bauhof die Bevölkerung

Bei herbstlichen Wetterbedingungen fand am 7. Oktober 2017 der erste Paudorfer Zivilschutztag am Marktplatz der Gemeinde statt.

Es präsentierten sich die Einsatzorganisationen der Marktgemeinde, der Niederösterreichische Zivilschutzverband und die Klima- und Energie- Modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal. Zusätzlich wurde der traditionelle Flohmarkt abgehalten.

GfGR Georg Härtinger, Umweltgemeinderat und Zivilschutzbeauftragter der Marktgemeinde Paudorf: „Der heutige Tag soll der Bevölkerung den Zivilschutz in seiner gesamten Vielfalt bewusst machen. Dazu zeigen alle Einsatzorganisationen der Marktgemeinde Paudorf ihre individuellen Fähigkeiten und präsentieren in einer gemeinsamen Übung ihr Zusammenwirken im Ernstfall.“

Das Österreichische Rote Kreuz zeigte einen voll ausgestatteten Rettungswagen, der Bauhof der Marktgemeinde präsentierte das neue Kommunalfahrzeug mit allen möglichen Anbaugeräten. In Kooperation mit der Feuerwehr wurde dabei der Kran zur Absturzsicherung für das Kistenklettern verwendet.

Der Unterabschnitt Paudorf zeigte mit allen fünf Feuerwehren einen Querschnitt durch das gesamte Spektrum der Einsatzmöglichkeiten. Unterabschnittskommandant Christof Unfried moderierte eine Feuerwehrmodenschau und ging dabei auf die verschiedensten Sonderbekleidungen und Schutzausrüstungen ein.

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband bot mit einem mobilen Informationsstand individuelle Beratung für die Besucher.

Mit den Folgen des Klimawandels beschäftigen sich nicht nur die Einsatzorganisationen sondern auch die Klima- und Energie-Modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal.

Sie widmete sich dem Thema Elektromobilität. Und das Interesse an den ausgestellten Fahrzeugen vom Motorrad über den Tesla bis hin zum Kommunalfahrzeug war groß.

Highlight der Veranstaltung war nach der Sirenenprobe eine gemeinsame Einsatzübung.

Dargestellt wurde ein Verkehrsunfall. Die Feuerwehren zeigten das Öffnen des Fahrzeugs mittels hydraulischer Geräte, die Rettung die ordnungsgemäße Bergung von Verletzten und der Bauhof schließlich die Beseitigung des Autowracks und die Nachreinigung der Fahrbahn.

Bericht:
GfGR Georg Härtinger



Nationalfeiertag

Der 26. Oktober stand wieder im Zeichen einer beeindruckenden Feier in der Volksschule.



Auch heuer wurde die Festveranstaltung anlässlich des Nationalfeiertages wieder in traditioneller Form im Turnsaal der Volksschule abgehalten. Nach der Feier der hl. Messe mit Pater Udo gab es eine Darbietung der Kinder der 3. Klassen.



Bürgermeister Josef Böck ging in seiner Rede auf das Jubiläum „60 Jahre Europäische Union“ ein und gab einen Überblick über sein Arbeitsprogramm in den nächsten Jahren.

Im Anschluss daran gab es wieder Ehrungen für verdiente Persönlichkeiten.



Mit der goldenen Ehrennadel der Gemeinde wurde das langjährige vorbildliche Wirken von Frau SR Veronika Traxler an unserer Volksschule gewür-

digt, wie die VS-Direktorin Frau Hedwig Felsner ausführte.

Höhepunkt der Ehrungen war aber die Würdigung der Verdienste des Bürgermeisters a. D. Leopold Prohaska. Auch er erhielt die goldene Ehrennadel für seine langjährige Tätigkeit zum Wohle der Allgemeinheit.



In seiner Laudatio ging Bürgermeister Böck auf die Zeit seines Wirkens als GR, GfGR, Vizebürgermeister und Bürgermeister ein und wies auf Errungenschaften seiner Ära hin.

Mit dem Ausbau der Infrastruktur, der Sanierung der Volksschule und vielen anderen Maßnahmen und Projekten hat er nicht nur die erfolgreiche Arbeit seiner Vorgänger fortgesetzt, sondern auch viele Impulse für die Zukunft gesetzt.

Mit einem Ehrenzeichen für Verdienste um die Allgemeinheit und unsere Gemeinde wurden folgende Personen bzw. Personengruppen ausgezeichnet:



Anna Eckel für ihr Engagement im Sozialbereich, für ihre ehrenamtliche Tätig-

keit für die Volkshilfe und ihr Engagement für die Bewohner des „Betreubaren Wohnen“



Achim Haselmayer für seine sportliche Leistung als nachwuchsverantwortlicher Tennistrainer, der auch das Tenniscamp für die Kinder im Sommer leitet und sich auf eigene Kosten weiterbildet.



Die Frauenkampfmannschaft des SV Paudorf, die in der Frauen Gebietsliga Nordwest-Waldviertel den Meistertitel holte und jetzt in der NÖ Landesliga spielt.

Gedankt sei allen Mitwirkenden, besonders auch der Musikkapelle Paudorf, die sowohl die hl. Messe mitgestaltete als auch den Festakt umrahmte.



Wandertag der Gesunden Gemeinde

Viele Bürger und Bürgerinnen haben sich am Nationalfeiertag an der Wanderung der Gesunden Gemeinde Paudorf beteiligt.

Bei bestem Wetter führte unsere Route vom Marktplatz über Meidling und Höhenbach.

Im Anschluss gab es einen gemütlichen Ausklang im Bauhof, wo man sich mit Würstel, Äpfel und Getränken stärkte.

Bei der Organisation und Durchführung des Wandertages wurde ich wie immer von meinem fleißigen Team unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an meine Helfer Herbert Ratheyser, Serpil Kirali, Leopold und Kornelia Prohaska, Andrea Kral, Kathrin Zederbauer und dem Bauhofteam.

Obfrau Tina Schmözl



Eröffnung Firma Ebner Wohnen

Neuer Betrieb in der Paudorfer Hauptstraße eröffnet.

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Lebensmittelgeschäftes Steinbatz gibt es seit 27. Oktober wieder

einen Fachbetrieb: EBNER Wohnen „Leben mit Persönlichkeit“.

Der aus Furth stammende Unternehmer hat hier Schau- und Verkaufsräume geschmackvoll eingerichtet

und bereichert das wirtschaftliche Angebot in unserer Gemeinde.

Die neueröffneten Räumlichkeiten wurden in Anwesenheit vieler Besucher und Freunde des Hauses durch Pater Udo gesegnet.

In seiner kurzen Ansprache gab Bürgermeister Josef Böck seiner Freude über die Betriebsansiedlung Ausdruck und betonte die Wichtigkeit der Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Gemeinde.



Vortrag „Safer Internet“

Die "neuen Medien" im Allgemeinen und das Handy im Besonderen stellen für Eltern eine Herausforderung dar, mit der sie unweigerlich im Zusammenleben mit Kindern konfrontiert werden.

Häufig verstehen Erwachsene nicht, was Kinder und Jugendliche so faszinierend finden und warum Medien so wichtig sind für die jungen Menschen - und für diese wiederum sind Ängste, Bedenken und Desinteresse von Erwachsenen unverständlich.

Aus diesen Grund veranstaltete ich als Jugendgemeinderat am 22.11. im W.

Kienzl Museum einen Elternvortrag zu Thema „Sichere Internet- und Handynutzung für unsere Kinder“.

Vortragender war Thomas Kunze, Referent der Initiative Saferinternet.at.

Herr Kunze gestaltete den Abend als offene Diskussion wo jeder über seine positiven aber auch negativen Erfahrungen bezüglich der Internet und Handynutzung unserer Kinder diskutieren und berichten konnte.

Herr Kunze erklärte ausführlich wie man als Elternteil am besten mit diesem Thema umgehen sollte.

Der Umgang mit dem Internet ist für Kinder und Jugendliche heutzutage keine große Herausforderung.

Allerdings können Eltern bestimmen welche Inhalte für ihre Kinder geeignet erscheinen. Weiter Informationen finden Sie hier: www.saferinternet.at

Bericht:
GR Rainer Kuttenberger

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!



Viel Wohnraum!
3500 Imbach

**175m² Wfl.
1.514m² Gfl.
KP € 320.000,-**



Vertrauen Sie dem größtem Makler Netzwerk Österreichs!
Mit über 3,3 Mio. Raiffeisenkunden

Für unsere zahlungskräftigen Raiffeisenkunden sind wir ständig auf der Suche nach **Häusern, Wohnungen, Baugrundstücken und landwirtschaftlichen Flächen!**

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch stehe ich Ihnen jederzeit und gerne zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten?

Professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie!

Wir vermitteln rasch, kompetent, sicher und zum fairen Preis.



Sonnige Lage!
3508 Paudorf

**Baugrund
762 m² Gfl.
KP € 60.000,-**



RAIFFEISEN IMMOBILIEN

Mag. Peter Fellhofer
Immobilienmakler
0664/60 517 517 77
peter.fellhofer@riv.at
www.raiffeisen-immobilien.at



Gründe Marktwertbestimmung Ihrer Immobilie inkl. Beratungsgespräch

Marktgemeinde Paudorf wurde als NÖ. Mobilitätsgemeinde ausgezeichnet

Die Marktgemeinde Paudorf hat sich als Mobilitätsgemeinde deklariert und wurde dafür von Verkehrslandesrat Karl Wilfing am 23. November 2017 unter Beisein von zahlreichen Gemeindevertreterinnen und -vertretern feierlich geehrt.

So nahmen ca. 300 Personen an der Festveranstaltung im St. Pöltner Hypo-Panoramasaal teil.

Mit der Deklaration verbunden ist die Beratung und Betreuung des Regionalen Mobilitätsmanagements der NÖ.Regional.GmbH in allen Fragen der Mobilität.

Mittlerweile nutzen mehr als 70% aller niederösterreichischen Gemeinden dieses kostenlose Service.

Für ihr Bekenntnis zu umweltfreundlicher Mobilität wurde daher der Marktgemeinde Paudorf eine Plakette fürs Gemeindeamt samt Urkunde verliehen.

„Durch ihre Deklaration leisten die Mobilitätsgemeinden einen wesentlichen Beitrag, um den Öffentlichen Verkehr in Niederösterreich weiter nach vorne zu bringen.“

Das Land investiert jedes Jahr über 140 Mio. Euro in die öffentlichen Verkehrsmittel und ist speziell bei regionalen Mobilitätsleistungen auf die Mitarbeiter der Gemeinden angewiesen.

Die Plakette ‚Mobilitätsgemeinde‘ ist daher auch als Auszeichnung für die Gemeinden zu sehen“, so Wilfing im Rahmen der Veranstaltung.

Weiters erhielt die Marktgemeinde Paudorf eine Anerkennungsurkunde für ihre Teilnahme beim erstmals vom Land Niederösterreich veranstalteten landesweiten Mobilitätswettbewerb „Clever mobil“ für ihre Projekteinreichung „Buswendepunkt Paudorf“

Der Expertenjury ist es nicht leicht gefallen die Siegerprojekte auszuwählen.

Insgesamt gab es 40 Einreichungen mit hoher Qualität und großer Bandbreite an Inhalten.

Wilfing bedankte sich dafür und freute sich „über die vielen Projektideen, die zeigen, dass die Frage nach geeigneten Mobilitätslösungen ein allgegenwärtiges Thema ist, welches in den NÖ. Gemeinden kreativ angegangen

wird, um neue Wege zu beschreiten“.

Den Hauptregionssieger von NÖ-Mitte mit einer Prämie von €10.000,- stellte diesmal die Stadtgemeinde Tulln mit dem Projekt: „Leitsystem Fußgänger“.

Wir freuen uns schon dieses in naher Zukunft zu besichtigen und gratulieren dem Sieger!



©NÖ.Regional.GmbH/Gausterer



2.v.l.: GfGR Herbert Ratheyser,
Mobilitätsbeauftragter

Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14.11.2017

Festsetzung Leihgebühr Verkaufsstände u. Benützungsentgelt für Museum:

Für die gemeindeeigenen Verkaufshütten wurde eine Leihgebühr von € 10,-- je Tag festgelegt. Dazu kommt die Gebühr für den Auf- u. Abbau eines Verkaufstandes durch die Gemeindearbeiter mit € 50,--. Das Benützungsentgelt für den Ausstellungsraum samt Nebenräumen im Kienzl-Museum wurde mit € 100,-- täglich bestimmt. Vereine in der Gemeinde sollen die Hälfte der Gebühr bezahlen.

Neufestsetzung Benützungsentgelt für Turnsaal und Duschen:

Neu festgelegte Tarife für Turnsaalbenützung € 8,-- und Benützung der Duschen € 4,--. Diese Tarife gelten ab 1.7.2018.

Ansuchen TC Paudorf um Erhöhung der Subvention, Projektförderung Tennis-camp Kinder u. Förderung für Wärmepumpe:

Eine generelle Erhöhung der Vereinsubvention für den Tennisclub wurde abgelehnt, da diese erst im Vorjahr erheblich angehoben worden war. Für die Ausrichtung des Tenniscamps im Rahmen des Paudorfer Kindersommers wurde eine Unterstützung in Höhe v. € 500,-- gewährt und für die Anschaffung einer neuen Wärmepumpe soll ein Zuschuss von 20% (maximal € 640,--) gewährt werden.

Ansuchen um Subvention Lilith Frauenzimmer Krems:

Für den Verein „Lilith Frauenzimmer Krems“ wurde eine finanzielle Unterstützung von € 300,-- beschlossen.

Genehmigung Subventionsliste 2018:

Die Subventionsliste als Beilage zum Voranschlag 2018 wurde mit geringen Änderungen gegenüber dem Vorjahr beschlossen. So wurde der Elternverein neu in die Liste mit der Grundförderung von € 220,-- aufgenommen und der VV Paudorf, der sich in Auflösung befindet, gestrichen.

Ansuchen um Erhöhung der Förderung zum Bücherankauf f. Bibliothek:

Der jährlich an die AVA-Bücherei zum Ankauf neuer Bücher gewährte Betrag wird ab 2018 auf € 1.400 ,-- jährlich erhöht.

Ehrung für DI Lieselotte Jilka (NÖ Dorferneuerung):

Für ihre vorbildliche Tätigkeits wurde einstimmig die Verleihung eines Gemeindeehrenzeichens an die frühere Betreuerin der Dorferneuerung Frau DI Jilka beschlossen. Die Ehrung soll bei der nächsten Generalversammlung des Vereines erfolgen.

Erlassung einer Verordnung für Gemeindeehrenungen:

Die am 16.11.1995 beschlossenen Richtlinien für die Verleihung von Ehrenzeichen wurde in eine „Ehrungs- und Auszeichnungsverordnung der Marktgemeinde Paudorf“

umgewandelt. Inhaltlich erfolgten keine Änderungen.

Neue Straßenbezeichnung in Hörfarth:

Für die neue in die Flurgasse mündende Aufschließungsstraße in Hörfarth wurde der Name „Adalbert Dungal Gasse“ vergeben.

Änderung Pachtvertrag Papadi auf Kundt:

Der bisher auf Papadi Thomas lautende Pachtvertrag für die Parzelle 464 in Tiefenfucha wurde auf seine Lebensgefährtin Anna Kundt umgeschrieben.

Förderaktion Gestaltung von Schulfreiräumen bei der VS Paudorf.

Da es auch 2018 wieder eine Förderaktion zur Gestaltung von Schulfreiräumen durch die NÖ Familienland GmbH gibt, wurde beschlossen, einen Antrag auf Förderung zu stellen.

Zustimmung Kaufvertrag Grundstücksverkauf Parzelle Nr. 654/8 der KG Höbenbach:

Der Kaufvertrag wurde mit Einräumung des Vorkaufrechtes der Gemeinde und Bauzwang genehmigt.

Genehmigung Darlehensurkunde Straßenbau 2017:

Die Darlehensurkunde zur Aufnahme eines Darlehens für den Straßenbau in Höhe von € 70.000,-- wurde genehmigt.

Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag mit Fa. BILLA Immobilien GmbH:

Der Dienstbarkeitsvertrag,

der die Instandhaltung und Betreuung des Gehweges sowie die unentgeltliche Dienstbarkeit des Gehens und Fahrens mit Fahrrädern sowie das Leitungsrecht auf diesem Weg regelt, wurde genehmigt.

Nachmittagsbetreuung VS Paudorf – Genehmigung Vertrag Familienland:

Der Vertrag mit dem Verein NÖ Familienland für die Nachmittagsbetreuung in der VS Paudorf wurde genehmigt. Gesamthonorar für das Schuljahr 2017 / 2018 rund € 42.000,--.

Resolution in Zusammenhang mit der Abschaffung des Pflegeregresses :

In Zusammenhang mit der Abschaffung des Pflegeregresses wurde eine Resolution beschlossen, worin der vollständige Kostenersatz für die Mehrkosten der Gemeinden gefordert wird.

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2017

Kanalerrichtung Kirchenfeld, Am Goldbühel und Adalbert-Dungal-Gasse

Für die Aufschließung der neuen Parzellierungen in Krustetten „Kirchenfeld“ und „Am Goldbühel“ sowie in Hörfarth „Adalbert-Dungal-Gasse“ sind Kanäle zu errichten. Laut Kostenschätzung der Firma Hydro Ingenieure betragen die voraussichtlichen Errichtungskosten € 175.000,-- exkl. MwSt. Diese Arbeiten werden auf Grund des geringen Umfanges nicht vom

Gemeindeabwasserverband durchgeführt bzw. abgerechnet. Die Fa. Hydro Ingenieure wird mit der Ausschreibung der Kanalerichtung und Fördereinrichtungen beauftragt.

NÖ Wasserwirtschaftsfonds – Annahme der Förderzusätze für ABA BA II

Mit Schreiben vom 17.11.2017 wurde die Zusage von Fördermitteln für die Erstellung des ABA Leitungskataster, Teil I, BA II aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds übermittelt. Die förderbaren Kosten betragen € 130.000,-- wodurch die vorläufige Pauschalförderung € 10.725,-- beträgt. Die Annahmeerklärung WWF-10216011/2 wurde genehmigt.

Rettungsdienstvertrag Paudorf

Gemäß § 3 NÖ Rettungsdienstgesetz 2017 (NÖ RDG 2017) haben die Gemeinden den regionalen Rettungs- und Krankentransportdienst für ihr Gemeindegebiet zu gewährleisten sowie dafür geeignete Einrichtungen zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinden haben, sofern sie nicht selbst den re-

gionalen Rettungs- und Krankentransportdienst betreiben, diesen durch Abschluss eines Vertrages mit einer anerkannten Rettungsorganisation sicherzustellen. Diese Verträge wurden genehmigt und unterzeichnet.

Kindergarten – Ansuchen um Erhöhung des Beschäftigungsbeitrages

Es ist ein Ansuchen von der Kindergartenleitung um Erhöhung des Beschäftigungsbeitrages von € 10,-- um ca. € 4,-- pro Kind und Monat eingelangt. Tatsächlich beträgt der Beitrag seit 2010 € 11,--/Monat. In der Sitzung wurde die Erhöhung des Beschäftigungsbeitrages auf € 14,-- pro Kind/Monat ab September 2018 genehmigt. Die Kosten für die Ferienbetreuung werden ab 1.7.2018 auf € 10,-- pro Kind (pro drei Wochen) erhöht.

Voranschlag 2018 mit allen Beilagen

Der Voranschlagsentwurf 2018 lag vom 27.11.2017 bis 11.12.2017 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es gab keine Stellungnahmen. Vom Amtsleiter wurde der Ordentliche Haushalt gruppenweise und der AO Haushalt

nach Vorhaben vorgetragen und erläutert. Der ordentliche Haushalt beläuft sich auf Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 4.120.900,-. Der außerordentliche Haushalt ist mit € 994.800,-- beanschlagt.

Der Dienstpostenplan sieht als Nachfolge von Frau Schiedlbauer einen zusätzlichen Dienstposten vor. Im Schuldennachweis ist die Aufnahme von zwei Darlehen (Straßenbau € 120.000,- und für Grundstücksankauf Höbenbach € 70.000,--) vorgesehen. Trotzdem vermindert sich der Darlehensstand von € 2.950.400,-- am Jahresanfang 2018 auf € 2.771.000,-- am Jahresende. Alle Beilagen (Leasing, Rücklagen, Beteiligungen usw.) sowie der MFP 2018 – 2022 wurden besprochen. Die Tarife und Gebühren bleiben unverändert, die Subventionen wurden bereits beschlossen.

Der Voranschlag 2018 mit allen Beilagen inkl. MFP 2018 - 2022 wurden genehmigt.

Kostenübernahme für Rechtsvertretung Steinbrucherweiterung

Die Marktgemeinde Paudorf, vertreten durch Mag. Chris-

tof Brunner, hat beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen den Bescheid der NÖ. Landesregierung erhoben, weil im Zuge der Erweiterung Ost und Sanierung Nordwand bei Fa. Asamer keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt wurde.

Die Verhandlung über die Beschwerde findet am 21.12.2017 von 9.00 – 18.00 Uhr vor dem BVwG der Republik Österreich statt. Mag. Christof Brunner hat ein Anbot für die Vertretung bei dieser Verhandlung mit Kosten von € 2.500,-- für einen angefallenen Halbtage, also € 5.000,-- für einen Tag, zuzüglich Ust. gestellt (eigentliche Kosten € 8.200,--). Die Kosten werden übernommen.

Bericht des gemeindeeigenen Prüfungsausschusses

Am 7.12.2017 fand eine unangesagte Prüfung des gemeindeeigenen Prüfungsausschusses statt. Geprüft wurden die Kassa und die Belege. Der Ausschussobmann berichtet über die erfolgte Prüfung. Es wurden keine Mängel festgestellt. Die Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.



RE/MAX[®] Balance
Christoph Czamutjian, Akad. IM
0664 - 513 22 33 

Ihr Immobilienexperte
 Tiefenbacher Immobilien, 3500 Krems, Wachaustrasse 18

www.czamutjian.at
www.remax.at



Über 250 Ehrenamtliche beim „Tullner Gartenjahr 2017“ geehrt

„Das Tullner Gartenjahr 2017“ stand ganz im Zeichen von großen Veranstaltungen wie dem LEADER Regionsfest auf der GARTEN TULLN oder den gartenFESTWOCHENTulln, die die „Ökologisierung der Gärten und Grünräume in der Gartenregion Tulln“ in den Mittelpunkt rückten.

Am Montag lud die Aktion „Natur im Garten“ in Kooperation mit dem LEADER-Management Regionalentwicklungsverein Donau NÖ-Mitte, der Donau Niederösterreich Tourismus GmbH, der Stadtgemeinde Tulln und der GARTEN TULLN die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sich im Jahr 2017 engagiert haben, ins Atrium der Stadtgemeinde in Tulln.

Dort wurden sie von Landesrat Karl Wilfing für ihr Engagement geehrt.

Weiter wurde ein Ausblick auf den Gartensommer Schwerpunkt 2018 „GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus“ gegeben. Die Stadt Tulln kann sich mit Recht als DIE ökologische Gartenhauptstadt Österreichs bezeichnen.

Als erste „Natur im Garten“ Gemeinde, als Standort des Kompetenzzentrums der Aktion „Natur im Garten“, der GARTEN TULLN, der internationalen Gartenbaumesse, zahlreicher renommierter Gartenbaubetriebe und mit zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der regionalen gartenFESTWOCHENTulln 2017 nimmt Tulln eine Vorreiterrolle ein.

„Ohne ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer ist diese Vielzahl an Aktivitäten nicht möglich. Heute gilt es, diesen tatkräftigen Personen ein großes Dankeschön auszusprechen, denn sie widmen nicht nur ihre Freizeit, sondern helfen, die Idee des ökologischen Gartens weiter zu transportieren“, so Landesrat Karl Wilfing.

Die Veranstalter luden die 250 freiwillige Helferinnen und Helfer in das Atrium in Tulln ein.

„Niederösterreich genießt in Europa den Ruf als ökologisches Gartenland Nummer 1. Alle freiwilligen Unterstützerinnen und Unterstützer tragen zu diesem Erfolg bei. Auch pflegen hierzulande nachweislich über 15.000 Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner entsprechend unseren Kriterien ohne Pestizide, chemisch synthetische Düngemittel und Torf – mehr als sonst wo in Europa“, dankt „Natur im Garten“ Geschäftsführerin Christa Lackner.

Peter Eisenschenk, Bürgermeister der Stadtgemeinde Tulln, sieht seine Stadt als die ökologische Gartenhauptstadt in Niederösterreich:

„Nirgendwo widmen sich sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Stadtgemeinde selbst mehr dem ökologischen Garteln als bei uns in Tulln. Wir blicken stolz auf die zahlreichen Initiativen zurück und gleichzeitig voller Tatendrang dem Gartensommer Schwerpunkt 2018 ‚GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus‘ entgegen.“

Das Thema „Ökologischer Garten“ wird nicht nur in der Bevölkerung immer wichtiger, sondern gewinnt auch für den heimischen Tourismus zunehmend an Bedeutung: *„Die gartenFESTWOCHENTulln fanden 2017 erstmals mit Beteiligung der Region Wagram und Tullner Donauraum im Rahmen eines LEADER Projektes statt. Sie waren ein voller Erfolg und zeigen, wie auch viele weitere Projekte, das große Potenzial für unsere Region auf. Das große ehrenamtliche Engagement ist ein wichtiger Baustein, um den Tourismus in der Gartenregion Tulln nachhaltig zu stärken“,* weiß Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Donau NÖ Tourismus GmbH.

Als sehr gelungene Auftaktveranstaltung zum Projekt „Ökologische Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünräu-

me“ bezeichnete Franz Redl, Obmann LEADER Region Donau NÖ-Mitte, das LEADER Regionsfest im April auf der GARTEN TULLN, bei dem sich die Gemeinden präsentierten: *„Zahlreiche Vereine, Betriebe und Schulen beteiligten sich an der Veranstaltung, welche über 4.300 Menschen anlockte. Diese Zahl untermauert einerseits das große Interesse am Thema Garten, und zum anderen die hervorragende Zusammenarbeit in und zwischen den Gemeinden mit dem Ziel, die erste ökologisch gepflegte Gartenregion in Niederösterreich zu werden.“*

„GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus“

Im nächsten Jahr steht Tulln ganz im Zeichen des Gartensommer-Schwerpunkts 2018 „GREEN ART – eine Stadt wächst über sich hinaus“.

Von Mai bis September wird die ganze Stadt eine gartentouristische Gesamtattraktion. Die Themen Garten sowie Kunst und deren Erlebbarkeit werden in der ganzen Stadt spürbar sein. Im Mittelpunkt von GREEN ART stehen von Mai bis September stadtweite Gartenkunstwerke im öffentlichen Freiraum sowie eine Ausstellung im Rathaus unter dem Titel „#TullnART – Garten der Künstler“.

Dafür setzen sich Künstler, Landschaftsarchitekten und Gärtner mit dem Phänomen Garten auf unterschiedlichste Art und Weise auseinander und stellen dabei ihr Werk in den Gesamtkontext des Gartensommers.

Außerdem wird die Achse von der Donaulände ins Zentrum als ganzheitlicher Gartenraum zum Flanieren und Verweilen aufgewertet und der Fußweg vom Zentrum zur GARTEN TULLN durch Gartenkunstwerke noch attraktiver gestaltet

Bericht:

Pressesprecher Natur im Garten
DI Hans-Peter Pressler



Foto (v.l.): Franz Gruber, Geschäftsführer der GARTEN TULLN, Tullns Bürgermeister Peter Eisenschenk, „Natur im Garten“ Geschäftsführerin Christa Lackner, Franz Redl, Obmann LEADER Region Donau NÖ-Mitte, Landesrat Karl Wilfing und Bernhard Schröder, Geschäftsführer der Donau NÖ Tourismus GmbH.
Foto © „Natur im Garten“



Auszeichnung für Paudorf

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde der Marktgemeinde Paudorf für die Bemühungen um die Ziele der Ökologisierung der Gärten und Grünräume sowie für die Teilnahme am Leaderregionsfest auf dem Gelände der Garten Tulln gedankt.

Auszeichnungen gab es auf Antrag der Gemeinde für hervorragende Freiwilligenarbeit im Zusammenhang mit Pflege öffentlicher Grünräume.

So erhielt Frau Leopoldine Melzer eine Ehrung für ihre langjährigen Bemühungen um den Hellerhofgarten, der mit dem Prädikat „NÖ Schaugarten“ ausgezeichnet und öffentlich zugänglich ist.

Ebenso ausgezeichnet wurde Frau Gertrude Geppel, die seit der Schaffung des Weinplatzls in Krustetten unermüdlich für eine wunderschön gestaltete Orts-einfahrt sorgt.

Dieser Dank gilt natürlich auch allen, die diesen Damen bei ihrer mühevollen Arbeit zur Hand gehen.



Wahlservice zur Landtagswahl 2018

Am 28. Jänner wird gewählt.

Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert die gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Landtagswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Jänner eine „Amtliche Wahlinformation – Landtagswahl 2018“ zustellen.

Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl landesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer

Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen Ausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahntag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist.

Es gibt drei Möglichkeiten, eine Wahlkarte zu beantragen:

Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Mit dem personalisierten Code auf unserer Wählerverständigungskarte in der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist am 24. Jänner 2018 bis 24 Uhr. Die Zustellung erfolgt nachweislich

und als eingeschriebene Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Die Wahlkarte muss spätestens am 28. Jänner 2018, bis 06:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen.

Weiters haben Sie die Möglichkeit, mit der Wahlkarte am Wahntag bei jedem geöffneten Wahllokal in Niederösterreich, welche Wahlkarten entgegennehmen, ihr Wahlrecht auszuüben (wenn die Wahlkarte noch nicht als Briefwahlkarte von Ihnen unterschrieben ist).

Wenn die Wahlkarte schon von Ihnen unterschrieben aber noch nicht abgeschickt wurde, können Sie die Briefwahlkarte am Wahntag nur in dem Sprengel abgeben, wo Sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind.

Taxigutscheine für Jugendliche

Jugendliche im Alter von 14 bis 20 Jahren, die ihren ordentlichen Wohnsitz in unserer Gemeinde haben, hatten heuer wieder die Möglichkeit, sich Taxigutscheine am Gemeindeamt zu holen.

Die 6 Gutscheine pro Quartal haben einen Wert von je € 5,-- die beim ortsansässigen Unternehmen 72121 Simhandl eingelöst werden können. Ein- oder Ausstieg muss in der Marktgemeinde Paudorf sein. Diese Gutscheine sind auch für das Jahr 2018 wieder am Gemeindeamt erhältlich!

Gute Fahrt wünscht Jugendgemeinderat Rainer Kuttenberger!



Winterdienstbrief

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Marktgemeinde Paudorf weist auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idGF, hin:

§ 93 StVO 1960 lautet:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

[...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/ Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Marktgemeinde Paudorf weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Marktgemeinde Paudorf handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche

Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Winterdienstfahrer ersuchen die Liegenschaftseigentümer, Äste, Sträucher und Bäume, welche auf das Öffentliche Gut ragen, zurück zuschneiden. Autos so parken, dass diese nicht über die Gehsteigkante ragen. Nur so kann der Winterdienst mit den entsprechenden Räumfahrzeugen ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Die Marktgemeinde Paudorf ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Stadt-/ Gemeindegebiet möglich ist.

Der Bürgermeister
Josef Böck



WOHNEN
EBNER
LEBEN MIT PERSÖNLICHKEIT

3508 Paudorf • Hauptstraße 14 • 0650-3511 111 • office@ebner-wohnen.at

www.ebner-wohnen.at

AUS DEM KINDERGARTEN

Im November feierten die Kindergartenkinder des Kindergartens Paudorf / Eggendorf mit großer Freude das Martinsfest.



Die Kinder marschierten mit ihren selbstgestalteten Laternen vom Kindergarten zum Hellerhof.

In der Kirche wurde gesungen, erzählt und die künftigen Schulanfänger der einzelnen Gruppen spielten das Spiel „Martin im Gänsestall“.



Nach der schönen Feier mit P. Udo Fischer in der Kirche, gab es, Dank des großartigen Einsatzes des Elternbeirats, einen gemütlichen Ausklang vor der Kirche mit Glühwein, Tee, Aufstrichbrotchen, eingebackenen Würsteln, Mehlspeisen,...



Weiters konnten hervorragende Weine folgender Winzern unserer Gemeinde verkostet werden:

Fam. Ernsthofner - Dockner, Fam. Eisenbock, Fam. M. Rennhofer, Fam. D.

Harm, Fam. H. Rennhofer,.... Besonders lieben Dank an FA. Tafelspitz – Huber, die unsere Würsteln für die „Eingebackenen Würsteln“ gespendet hat.

Bedanken wollen wir uns bei Fam. Kundt, die nun schon das zweite Jahr das gesamte Brot für unsere Aufstrichbrote beim Fest spendet.

Herzlichen Dank allen Spendern, Helfern, aber auch den zahlreichen Besuchern und Konsumenten.



Besonders freut es uns, dass auch unser geschätzter Vizebürgermeister Markus Kasperek seine Tochter zum Martinsfest begleitet hat.

Von den freiwilligen Spenden dieses Abends blieb ein beachtlicher Reinerlös für den Kindergarten übrig.

Im Sinne des Hl. Martin wurde ein Anteil des Reinerlöses für Waisenkinder aus Afrika gespendet!

Wir haben das Hilfsprojekt „HIFA“ kennengelernt und auch bereits im

Frühjahr 2017 mit einer spontanen Sammlung an Spielmaterialien unterstützt.

An Hand von Fotos und einer kurzen PowerPoint Präsentation konnten die Kindergartenkinder und das Kindergarten team sich davon überzeugen, dass die Hilfsgüter persönlich übergeben wurden und die Freude der Waisenkinder riesengroß war.

Wir haben weiterhin Kontakt mit Personen des Hilfsprojektes gehalten, die im Frühjahr 2018 wieder nach Afrika fliegen, die Waisenhäuser besuchen und vor Ort unsere bereits gesammelten Sachspenden unserer Kindergarteneltern und unsere Spende vom Martinsfest verteilen werden.

Vom größeren Anteil des Reinerlöses wird ein Theaterbesuch für alle Kindergartenkinder finanziert und diverses Bildungsmaterial angekauft.

Wir hoffen, auch im kommenden Kindergartenjahr, im Rahmen eines Festes wiederum ein soziales Projekt unterstützen zu können.

Einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

das Kindergarten team
Paudorf/Eggendorf



AUS DER VOLKSSCHULE

Kinder der VS Paudorf im Landesstudio NÖ in St. Pölten

Schüler der VS Paudorf besuchten am 16. November im Rahmen des „Weltenbummlers“ während der Nachmittagsbetreuung das Landesstudio NÖ in St. Pölten.

Die Kinder waren von der Technik und den Geschichten rund um Radio und Fernsehen begeistert.

In einer Livesendung durften sie sich bemerkbar machen und sogar „Knöpfe“ drücken.

Das von Thomas Birgfellner geführte Interview zum Thema Advent wurde einige Tage später gesendet und alle freuten sich darüber!

Der „Weltenbummler“ ist ein Kulturprogramm, das einmal im Monat mit Lehrerinnen und Betreuerinnen der Nachmittagsbetreuung stattfindet, und erfreut sich großer Beliebtheit.

Großen Anklang fand im September das Handwerksmuseum in St. Leonhard/Hornerwald.

Weitere Highlights im heurigen Schuljahr sind ein Mit-



spielkonzert mit Bertram Mayer, ein Besuch der Modellbahnwelt im Schloss Schiltern und eine Steinzeitwanderung in Stratzing.

Wir sind schon ganz gespannt.

Bericht:
Volksschule Paudorf



AKTION ! VORTEILSHAUS 150

Individuell - kein Vorteilshaus gleicht dem anderen



KOSTENLOS unseren Katalog anfordern: www.konzept-haus.at

3500 Krems • Magnesitstraße 1 • Tel.: 02732 / 94 103 • office@konzept-haus.at

**KONZEPT
HAUS**

ZIEGELFERTIGHÄUSER

Fitnessparcour



Auf dem Gemeindegrundstück Nummer 547 neben dem Kinderspielplatz in Paudorf entsteht ein Generationenpark.

Die Gesunde Gemeinde entwickelte dieses Projekt, bei dem 8 Fitnessgeräte der Firma Feldhofer & Ott aufgestellt werden.

Der Fußweg auf dem Gelände wurde von der Firma Pittel + Brausewetter errichtet. In den kommenden Monaten werden die Fundamente für die Geräte betoniert und diese im Anschluss aufgestellt.

Die Eröffnung ist für das Frühjahr geplant.



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

Hochbau • Tiefbau • Industriebau • Straßenbau • Brückenbau • Golfplatzbau



Handelsstraße 2, 3130 Herzogenburg, Tel.: 050 828-3100, herzogenburg@pittel.at

Tag der offenen Tür an der NMS Furth bei Göttweig



Am 16. November war es wieder so weit:

Die Kinder der Volksschulen Furth, Paudorf und Stein waren zu Gast an der Neuen Mittelschule, um das vielfältige Angebot dieser Schulform an einem speziellen Vormittag kennen zu lernen.

An sechs verschiedenen Stationen, betreut von Pädagogen und Schülern der dritten und vierten Klassen der NMS, konnten sich die Zehnjährigen in Physik, Informatik, Musik, Bewegung und Sport, aber auch in Deutsch und Englisch spielerisch und im Besonderen mit den bewähr-

ten elektronischen Smartboards an interessanten und auch lustigen Aufgaben versuchen.

Eine gesunde Jause und eine große gemeinsame Abschlussrunde zusammen mit OSR DNMS Waltraud Aumüller, die alle 63 Mädchen

und Buben herzlich für den nächsten Herbst willkommen hieß, ließ diesen besonderen Schultag in angenehmer Atmosphäre ausklingen.

Bericht:
DNMS OSR Waltraud Aumüller

Theaterfahrten 2018

Kabarett Simpl - „Im freien Fall“

Datum: 21. März 2018

Preis für Bus und Karte: 47 - 54 €

Abfahrt 18.00

Seefestspiele Mörbisch - „Gräfin Mariza“

Datum: 11. August 2018

Preis für Bus und Karte: 85 - 89 €

Abfahrt 14.00



BLUMEN BAUER
GÄRTNEREI

Inh. Alexandra Grassler

A-3512 Mautern
Geschäft & Gärtnerei
Burggartengasse
Telefon 0 27 32/829 27
office@blumen-bauer.at
www.blumen-bauer.at



Kulturverein Paudorf

Erfolgreicher Advent im Hellerhof vom 8.—10. Dezember 2017

Die Kooperation mit anderen Vereinen und Organisationen in unserer Marktgemeinde und die gute Vorbereitung haben Früchte getragen!

An dieser Stelle möchten wir all jenen Dank sagen, die dies ermöglicht haben:

Unseren Partnern: der Frau AVA Bücherei, Frau Silvia Rupf mit ihrem Christbaumstand, der Lebenshilfe NÖ, Werkstätte Paudorf, der Musikkapelle Paudorf, der Caritas PTS Paudorf, dem Pensionistenverband Paudorf, der Fa.

Tafelspitz - Alexander Huber und unserer Marktgemeinde Paudorf.

Den Ausstellern: Carina Scheibenpflug und Sandra Fichtinger, Brigitte Maier-Preis, Resch's Bauernhofladen, Gabriele Brugger, Petra Oberleitner, Gertrude Reiter, Hubert Scherz, Elisabeth Siebenhandl, Lotte Zeller Mayer, Angela Pfeiffer, Karl Plech und Karl Eder.

Besonderer Dank: den Kindern der VS Paudorf für ihren Beitrag bei der Eröffnung, Rosarot & Himmelblau für das Konzert für Kinder, Katharina Grabner-Hayden für die Adventlesung

und die musikalische Begleitung durch Bettina Amon, Claudia Hoch und Sigrid Geitzenauer, den fleißigen Helfern beim Backen und Basteln mit Kindern, den Ensembles der Musikkapelle Paudorf für die weihnachtlichen Weisen und den vielen freiwilligen Helfern, ohne die dieser Advent im Hellerhof nicht möglich gewesen wäre.

Sollten wir jemanden vergessen haben, auch diesen DANKE, DANKE, DANKE.

*Bericht:
Kulturverein Paudorf*





Im Namen des Kulturvereines Paudorf wünsche ich Dir/Ihnen ein schönes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches neues Jahr, Gesundheit und Freude!

Ingrid Pergher



**GEBÖS.
WOHNRAUM.
LEBENSRAUM.**

gebös 

Gebös
GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT ÖSTERR.
SIEDLER UND MIETER, Gebösstraße 1, 2521 Trumau
T 02253 58 0 85, E geboes@geboes.at

www.geboes.at

7. Niederösterreichischer Trachtenball—Alles Tracht!

KULTUR REGION NIEDERÖSTERREICH
volkskultur | niederösterreich

Die Volkskultur Niederösterreich bittet gemeinsam mit den Partnern der Initiative „Wir tragen Niederösterreich“ bereits zum siebenten Mal zum Niederösterreichischen Trachtenball am Freitag, 26. Jänner 2018.

Hervorragende Ballmusik mit Franz Posch & seinen Innbrügglern, der Weinviertler Kirtagsmusik sowie dem Tanzorchester der Militärmusik Niederösterreich sorgen in den zwei Ballsälen, Auditorium und Reitschule, für ein stets volles Tanzparkett bis weit nach Mitternacht.

Zahlreiche Bars und Lounges mit Live-Musik und kulinarischen Angeboten laden zum Flanieren und Verweilen ein.

Für die Jugend und jung Gebliebene bringt die Radio Niederösterreich-Disco heiße Rhythmen auf das Parkett.

Die liebevoll geschmückten Ballsäle und die prachtvollen Trachten der Gäste sorgen für das besonders festliche Ambiente des Balls.

Das Rahmenprogramm wartet mit einem großen Auftanz der Bezirke, Tanzvorführungen des Tanzforums Niederösterreich sowie einem mehr als hun-

dertköpfigen Projektchor der Chorszene Niederösterreich auf.

Ballbesucher mit einer Tischkarte erwartet ein köstliches Spezial-Menü serviert vom Team von Toni Mörwald.

Die Volkskultur Niederösterreich und die „Wir tragen Niederösterreich“-Partner veranstalten diesen Ball, um die Vielfalt der Regionen und die niederösterreichischen Trachten in einem besonderen Rahmen zu präsentieren und wünschen eine wunderbare Ballnacht!

Niederösterreichischer Trachtenball
 Freitag, 26. Jänner 2018,
 Beginn 20.30 Uhr
 Einlass 19.30 Uhr
 Schloss Grafenegg – Auditorium und Reitschule

Ballkarten:

Tischkarten:

tischkarten@volkskulturnoe.at

Tel.: 0664 8485388

Ballkarten: Tel. 01 5868383

tickets@grafenegg.com

www.volkskulturnoe.at



KOBV Termine 2018

Auch im Jahr 2018 werden die hochfrequentierten Sprechtag des KOBV für Wien, NÖ und Bgld. in gewohnter Weise mit Referenten der Sozialrechtsabteilung, bzw. FunktionärInnen des Verbandes beschickt und bieten dadurch Menschen mit Behinderung die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtliche Belange zu informieren.

Diese Einrichtung ist zu einer äußerst wichtigen Serviceleistung für Menschen mit Behinderung geworden.

Folgende Sprechtagstermine finden im Jahr 2018 in Krems statt:

Büro der KOBV-Ortsgruppe,
 Eisentürgasse 11
 (Eingang Drinkweldergasse)

Jeden 1. Und 3. Mittwoch im Monat von 09:00 – 10:30 Uhr

1. Halbjahr: 3. und 17. Jänner; 7. und 21. Februar; 7. und 21. März; 4. und 18. April; 2. und 16. Mai; 6. und 20. Juni
2. Halbjahr: 4. und 18. Juli; 1. August; 5. und 19. September; 3. und 17. Oktober; 7. und 21. November; 5. und 19. Dezember

KOBV
 Der Behindertenverband
Wir bewegen



Marktgemeinde
Paudorf



**Gesunde Gemeinde Paudorf
lädt ein zur
WIRBELSÄULENGYMNASTIK**

- Ort: Turnsaal der Volksschule Paudorf
- Kosten: für 10 Einheiten € 50,-
- Termin: beginnend Dienstag, dem **16. Jänner 2018**
von 18.00 – 19.00 Uhr
- Leiterin: Physiotherapeutin
Christina Hirsch
- Anmeldungen: Gemeindeamt Paudorf
Fr. Christiane Rinnerbauer,
Tel.: 02736/6575-14

Begrenzte Teilnehmerzahl !



Stellenausschreibung im Aufnahmezentrum Stein

Bewerbungsfrist bis einschließlich 31. Dezember 2017

In der Justizanstalt Stein werden zumindest 10 Planstellen und in der Justizanstalt Krems zumindest 2 Planstellen nachbesetzt.

In diesem Zusammenhang findet am 07. Dezember 2017, um 18:00 Uhr, in der Justizanstalt Stein, Steiner Landstraße 4, eine Informationsveranstaltung statt, wo das Berufsbild eines Justizwachebeamten / einer Justizwachebeamtin vorgestellt wird.

Bewerben Sie sich jetzt:
www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung



DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ
STRAFVOLLZUG



Justizwache. Mehr als nur eine Schlüsselfunktion.

Jetzt bewerben: www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung

Wir gratulieren den neuen Erdenbürgern

Willkommen im Leben - „Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen: Wurzeln und Flügel“

(Johann Wolfgang v. Goethe)

Zu einem „Willkommensbesuch“ ins Gemeindeamt waren die frischgebackenen Eltern mit den neuen Erdenbürgern eingeladen.

Bürgermeister Josef Böck und Gemeinderätin Serpil Kirali freuten sich sehr über

den persönlichen Kontakt bei einer gemütlichen Kaffeeause.

Ein Begrüßungsgeschenk für die kleinen Gemeindegewinnen und Gemeindegewinnen gab es in Form eines Rucksackes.

Der Inhalt soll den Start mit den Neankömmlingen erleichtern.

Herzlichen Glückwunsch!



Ketzer Alma Josefine



Mainusch Nino



Slavulj Lionel



Kraus Henrik



Lechner Clara Michaela



Petuely Paul



Anglmayer-Osterhaus Paul Adi



Stiefsohn Helene Floriane



Kieninger Jonas



Reiter Matthias



BGM Josef Böck und GR Serpil Kirali mit den stolzen Eltern von Alma Josefine, Matthias, Nino, Helene Floriane, Paul, Henrik, Jonas, Paul Adi, Clara Michaela, Lionel

FROHE WEIHNACHTEN



Eine besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute im neuen Jahr
wünscht
die Marktgemeinde Paudorf



HILLER
VERMESSUNG

Vermessung HILLER ZT OG

staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessung und Geoinformation



Bahnhofplatz 8
3500 Krems/Donau

T. 02732/83049

F. 02732/76500-4

vermess.krems@netway.at

www.vermessung-krems.at

PANEELE MIT DÄMMUNG & GROßFLIESENPLATTEN

Die hygienisch reine Fertigoberfläche für Wand und Decke

Seit 23 Jahren
bestens bewährt!



Dusche & Bad - großflächig & wasserdicht



Verkostungsraum entstand in ehemaligem Stall



Abfüllung und Verpackung



Mitarbeiter-Duschen wasserdicht und pflegeleicht



Hygieneraum

**Schauraum-
Öffnungszeiten:**
Montag – Freitag 8 – 18 h
Samstag 9 – 13 h

„Rascher verlegt – leichter gepflegt“

Für Privat und Gewerbe ...

SGP-Platte S *)	275x125 cm x 2,5 mm, 12 kg	ab € 159,-
SGP-Platte	330x125 cm x 2,5 mm, 15 kg	ab € 164,-
SGP-Platte XL	550x125 cm x 2,5 mm, 25 kg	ab € 318,-
ISOTHERM Paneel	270x100 cm x Dämmstärke	ab € 162,-

Plattenpreise inkl. 20 % MwSt. – ab Werk Krems

6 Standardfarben kurzfristig lieferbar!

Sämtliche RAL-Farben und Marmorlook möglich

*) nur in Standardfarben erhältlich

SGP bedeutet extra harte Stein-Glas-Paneel-Oberfläche

Großformatplatten statt Fliesen:

- ✓ pflegeleicht
- ✓ wasserdicht
- ✓ dampfdicht
- ✓ fugenfrei
- ✓ schweißfrei
- ✓ schimmel-resistent
- ✓ lebensmittelein
- ✓ absolut Rost-, Säure- und Salz-beständig
- ✓ glatte, steinharte Oberfläche
- ✓ mit Stein-Trennscheibe zu schneiden
- ✓ bruchstark zu bohren

ISOTHERM Paneel- und Großfliesenplatten – Erzeugung

A 3500 Krems a. d. Donau, Gewerbeparkstr. 5

www.isootherm.at

Tel 02732 / 76 660

Fax 02732 / 76 650

Mail isootherm@pastnerit.at

03/17